



Damentäschchen,

hochaparte Neuheiten in allen Preislagen
2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁵⁰ Stets Eingang
6⁷⁵ 8⁰⁰ bis 25 Mk. von Neuheiten!

Ferner:

- Portemonnaies
- Reisetaschen
- Zigarrenetaschen
- Blusenköffer
- Brieftaschen
- Anzugkoffer
- Notenmappen
- Coupeköffer
- Aktenmappen
- Reisekoffer
- Schreibmappen
- Kabinenkoffer

Martin Jacoby

14 untere Leipzigerstr. 14.

5% Rabatt-Marken 5%.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 2. Dezember.

Eine neue allgemeine Ortskrankenkasse.

Von Seiten des Magistrats wird eine neue große allgemeine Ortskrankenkasse für Halle angestrebt, da die Prüfung der Satzungen der hiesigen Ortskrankenkassen ergeben hat, daß sie dem § 239 der Reichsversicherungsordnung nicht entsprechen. Vorgelesen ist die Errichtung dieser alles umfassenden Kasse zum 1. Januar 1914. In einer kürzlich stattgehabten Sitzung der Vorstände derjenigen Kassen, die entschlossen sind, sich zu vereinigen, teilte der Magistratsreferent, Herr Professor Deide, dies den Versammelten mit.

Geflügelhaus.

Die Lokal-Geflügelhaus, die der ornithologische Zentralverein für Sachsen und Thüringen im „Wellebue“ veranstaltete, erfreute sich fortgesetzt eines regen Besuchs. Die Preisrichter haben für folgende Ausstellungsobjekte an hervorragenden Preisen zurkannt:

Die silberne Kammermedaille auf Erdmüher Vater; Herr H. Gröndler, Heils- und Pflegenankalt Nietenleben; die bronzene Kammermedaille auf Briefkasten; Herr Lehrer Herbst-Halle; Kammerdiplom auf weiße Reischhühner; Herr Gutsbesitzer Kulle-Schleitzau bei Halle; Siegerpreis des Klubs der Hallesche Geflügelzüchter, 25 Mk. bar; Herr J. Gröndler-Anhalt Nietenleben; Vereinssegelpreis auf Großgeflügel; der Vorziehende; Vereinssegelpreis auf Tauben geblüht; Herr E. Krebs-Halle; silberne Ehrenbeder Sports Patent auf beste Leistung Luftpistolen; Herr J. Rau-Halle; silberne Klubmedaille auf Hamburger Silberled; Herr C. Schörmann-Halle; silberne Klubmedaille auf Schom Homer; Herr H. Schröder-Halle; silberne Klubmedaille auf reharbige Laufenten; Herr H. Gröndler-Anhalt Nietenleben; bronzenen Klubmedaille auf rohenfämmige, rebhühnenfarbige Italiener; Herr A. Tanneberger-Leutzschenthal; bronzenen Klubmedaille auf rot und blau gefämmerte Brieftauben; Herr H. Gröndler-Anhalt Nietenleben; bronzenen Klubmedaille auf weiße Truten; der Vorziehende; Zuschlagspreis auf schwarze Minorla; Herr G. Paul-Raumburg a. S.; Zuschlagspreis auf Trommeltauben; Herr A. Rudolph-Halle; 10 Mk. bar auf beste Leistung Luftpistolen 1912er Jahrt; Herr J. Rau-Halle; desgleichen auf Vorken; der Vorziehende. Außerdem gelangen noch eine große Anzahl erste, zweite und dritte Preise in bar an Vereinsmitglieder zur Ausgabe.

Löwe-Gedächtnisabend.

In einer äußerst eindrucksvollen Gedächtnisfeier gestaltete sich der Löwe-Gedächtnisabend, vom hiesigen Volkshilfsverein veranstaltet. Herr Prof. Dr. Albert Schiderte in einem gebieterischen Vortrage den Lebens- und Entwicklungsgang unseres Landsmanns Carl Löwe, des Kantorlehnes aus Lößeslin. Einen großen Teil seiner Ausbildungszeit hat er ja auch in unserer Stadt auf den Französischen Stiftungen und der Universität zugebracht, wo er sich das nötige Maß von Allgemeinbildung aneignete, während sich sein Hauptstreben und Schaffen der Musik zuwandte. Der Redner schiederte in begeisterten Worten Carl Löwe als den Meister der Ballade, als den vollstimmigsten Komponisten und als einen Tonmalerei, der unerreicht dastehet. Seine Schöpfungen interpretierten die Künstler Herr Konzert-

ränger Erich Augspach und als Solopianist Herr Walter Koch. Herr Augspach hatte bei der Aufführung seines Programms teiles sein Augenmerk darauf gerichtet, Löwe als den unerreichten Tonmalerei darzustellen, indem er neben den bekanntesten Balladen „Buzza“ und „Herr Pfaff“ auch den vergessenen Lied „Die beiden innigen“ sehr gut. Er traf den höchsten Ton des Königs Satos im „Arbivald Douglas“ ebenso geschickt, wie er die innige Rüte im „Nachtsied II“ hervorbrachte. Süsser Friede, süßer Friede! Komm, ach komm an meine Brust!“ Einen in allen Stimmungen sich anpassenden Begleiter hatte Herr Augspach in Herrn Walter Koch gefunden. Dieser trat auch als Solopianist mit einer großen, vielfach zum genannten Klavierkomposition Carl Löwes hervor, „Zigeuner-Sonate“ Op. 107, in welcher sich die ausdrucksvolle Tonmalerei des Komponisten in ihrer vollen Deutlichkeit offenbart. Besonders der Gegenhalt zwischen dem 3. und 4. Teile trat sehr padend in Erscheinung. Der 3. Teil brachte die Tänze der Zigeuner mit ihren feurigen Weisen, während im 4. Teil in gemessenen, vielfach dorastartigen Melodien der Wendekreis der Zigeuner ausgemacht wird, wie sie den Aufgang des Mondes erwarten, den sie als Hingang des indischen Sommerstempels anbeten. In dem kühnsten Vortrage des Herrn Walter Koch kamen die von dem Tonmalerei Carl Löwe in sein Klavierwerk hineingelagerten Stimmungen voll und ganz zur Geltung. Ein Konzertstück war von der Firma Ritter freundtlich zur Verfügung gestellt worden. Die drei Herren ernteten von dem dankbaren Publikum sehr reichen Beifall.

Und die Leitung des Volksbildungsvereins kam mit dem Erfolg auch dieses Doppelaendes zufrieden sein. Welchen Anhang die gut gewählten Veranstaltungen des Volksbildungsvereins bei den Einwohnern unserer Stadt finden, zeigt sich äußerlich auch darin, daß die Mitgliederzahl 2000 bereits überstiegen ist. Hierbei sei auch auf die jetzt mehr als 2000 Bände umfassende Vereinsbibliothek, deren Benutzung den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung steht, angelegentlich hingewiesen.

Mutual in der Humboldtstraße.

Von der Polizei geht uns über den Mord folgender Bericht zu:

Am 30. dieses Monats mittags gegen 1 Uhr wurde die vermittelte Arbeiter Pauline Enghardt, geb. Ulrich, im Grundstück Humboldtstraße 1 durch den 29 Jahre alten Johann Kurt Born, mit dem die Enghardt auf gleichem Jahr wohnte am 1. seit den letzten Tagen in Feindschaft gelebt haben, tot getötet. Der Täter hat die 82jährige Frau vermurdet die Treppe heruntergeschoben, sie dann mit einer Holzwurzel bearbeitet und darauf mit einem Steinchen sie so lange auf den Hinterkopf geschlagen, bis der Tod eingetreten ist. Der Täter, der nicht ganz zurechnungsfähig sein soll, hat sich freiwillig auf der Revierwache 9 gestellt und die rohe Tat zugegeben. Er wurde in Haft genommen. Die Leiche wurde nach dem pathologischen Institut überführt. Die Mutter des Täters, die von der Tat weiß, ist flüchtig.

Ein Hundewettrennen

zeigt das Pajasetheater in trefflicher Schärfe und interessanten Momenten auf der Leinwand. Dieser Film ist deshalb einzig in seiner Art, weil die forterre Aufnahme eines solchen Watsch mit großen Schwierigkeiten verknüpft ist. Es gilt die Fährtenverhältnisse in recht genauer Weise zu nehmen und mit dem besten Naturbildern die hartensten Teile des Rennens festzuhalten. Das Pajasetheater wartet übrigens mit noch vielen anderen prächtigen Filmen auf, die

jedermanns Beifall finden und auch der gefunden Kunst des Zeichens viel Spielraum bieten.

Wie das Pferd die Großstadt verläßt. Das Verschwinden der Pferde von den Straßen der Großstädte, eine notwendige Folgeabscheidung der modernen Verkehrsentwicklung, tritt vielleicht nirgends so deutlich zutage wie in Paris. In der Stadt des Lichts fanden noch im Jahre 1900 gegen 98 000 Rasse Erwerb und Unterhalt; 1910 war ihre Zahl auf 72 488 herabgesunken. Das erste Jahrzehnt des Automobilsimus hat demnach 26 000 Pferde, das ist der Bestand von 36 Kavallerie-Regimentern, aus Paris vertrieben! Von Ende 1911 bis zum heutigen Tag hat sich dieser Prozentsatz noch entschleuniger fortgesetzt. Vor allem hat die Omnibus-Gesellschaft beschloffen, den Auto-Betrieb einzuführen; noch am 31. Dezember beschäftigte sie 10 000 Pferde, am 30. September 1912 nur noch 1800. Und auch dieser beständige Rest wird bis zum Ende des Jahres verschwinden sein. Der Sieg des Automobils erstreckt sich aber nicht auf Paris allein; vielmehr läßt sich die gleiche Erscheinung auch in sämtlichen größeren Provinzialstädten Frankreichs beobachten. Dagegen ist die Pferdezahl auf dem Lande und in den kleinen Ortschaften in handiger Zunahme begriffen. Daraus ergibt sich, daß die Pferdezüchter in dem gleichen Maße, indem die Großstädte von sich rückt, sich in den ländlichen Gegenden zurückziehen. Nicht anders wie in Frankreich ist es auch bei uns in Deutschland.

Zur Wiederherstellung des Fahrdrampffahlers wird die Dachstuhlfrage von heute ab auf 2 Tage für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Der diesjährige Holzschlag befindet sich zwischen der Wolfschlucht und dem Voten Berge. Er ist 4 Morgen groß und bildet die Fortsetzung eines früheren Schlags, der nun wiederum neu besetzt wurde.

Infolge der zeitigen Oktoberernte sind doch einige spät herausgebolte Kartoffeln erntet, die nun aus den Wägen gefahren werden müssen, weil sie zu faulen beginnen.

Die Halleische Straßenbahn verzeichnete im November 1912: 43 973,75 Mk., im November 1911: 41 057,10 Mk., also ein Mehr dieses Jahr von 2886,65 Mk. Die Einnahmen betragen dieses Jahr von Januar bis November 537 952,10 Mk., gegen 513 412,33 Mk. im Jahre 1911, also ein Mehr dieses Jahr von 24 539,77 Mk.

Die Fahrgeleinahmen der A.-C.-G. Stadtbahn Halle betragen von 1. bis 30. November 1912: 88 102 Mk., vom 1. bis 30. Novbr. 1911: 83 103,70 Mk., 1912 mehr: 4998,30 Mk.; vom 1. Januar bis 30. November 1912: 1 028 258,65 Mk., vom 1. Januar bis 30. November 1911: 965 022,88 Mk., 1912 mehr: 60 235,77 Mk.

Die Alten und die Kinder der Neumarktgemeinde hoffen wieder auf eine Weihnachtsfreude. Schwere Warte in der Kinderheimstätte Heroldstraße 34 und Schwere Warte in der Gemeindeheime Heroldstraße 27 nehmen gern alte und neue Sachen an. Gaben an Geld nehmen gern in Empfang Meinhof, Wegner, Köhler, Freund.

Gestohlen wurden ein Herrenfahrrad, Marke „Victoria“, Rahmenbau und Felgen dunkelgrau gefärbt, hochstehende Bentliange, Freilauf; ferner ein Herrenfahrrad, Marke „Kurzprinz“, schwarzer Rahmenbau, wenig nach unten gebogene Bentliange mit Druckbremse, als Bordenob dient ein gewöhnliches Hinterrad, das mit Schraubengewinde, vom Fahrrad herührend, versehen ist.

Schlagereien. In einer Schankwirtschaft auf dem Steinweg entstand unter den Gästen eine Schlagerei, die sich später auf der Straße fortsetzte. An der Wirtshaus wurden Stühle und Fensterscheiben zertrümmert. Einer der Täter wurde auf der Straße von Wutkrämpfen befallen, er wurde, nach-

Arnold & Troitzsch, Halle a. S.

Fernspr. 485 u. 407.

Gr. Ulrichstr. 1, part., I., II., III. Et.

Am Kleinschmieden. Personen-Aufzug.

Echte Perser Teppiche.



Ausgesucht
schöne Ware.
Reelle,
sachgemäße
Bedienung.

Teppichhaus u. Spezialgeschäft für dekorative Wohnungs-Ausstattung.

Für

Weihnachts-Einkäufe

praktische aparte Neuheiten.

Teppiche, Läufer, Vorlagen,
Felle, Auto- u. Schlittendecken,
Tischdecken, Schlafdecken,
Gardinen, Stores, Dekorationen,
Linoleum-Teppiche u. Läufer.

Der Einkauf unserer persischen Teppiche im Orient wird durch langjährig erfahrene Einkäufer besorgt, die mit den Verhältnissen des Landes durchaus vertraut sind. Nur dadurch werden Qualitätswert und Preiswürdigkeit gewährleistet.

Halleher Verein für ärztliche Mission.

Mittwoch fand im Saale des Neumarkt-Schützenhauses ein gefälliger Abend des Halleher Vereins für ärztliche Mission statt. Er wurde durch eine Ansprache des Herrn Geheimen Rat Prof. Dr. L. E. eröffnet, der auf den Wert des Zusammenwirkens der Ärzte und Missionare in den Kolonien hinwies.

Der II. Kommunale Bezirksverein hat am Mittwoch, abends 6 1/2 Uhr, eine Mitgliederversammlung im Schiffsplatz-Restaurant, Kriegerstraße 10.

Thüringisch-Sächsischer Geselligkeits-Verein. Die nächste Monatsversammlung findet am Dienstag, den 3. Dezember d. J., abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant zur Tulpe, Alte Promenade 5, statt.

Rapnologischer Verein César. Einen Vortrag wird am Dienstag abends 8 1/2 Uhr Herr H. Neubauer, Rittergut Krositz, im Rapnologischen Verein César halten.

Der Verein ehemaliger Moniere und Verlehterzetter zu Halle hat am Dienstag im Vereinslokal Wars la Tour seine Monatsversammlung. Die Beschlüsse werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Gabelbergerische Stenographenverein Halle-Nord feierte am Sonnabend sein diesjähriges Wintervergügen im großen Saale der Bergkirche. Tanz, musikalische und geistliche Vorträge wuchelten miteinander ab.

Die Zusammenkunft ehemal. Gabelbergerinnen findet Mittwoch, 3 1/2 Uhr nachm., im Hotel Kronprinz (Gang, Vereinshaus) statt.

Freiwiliger Jünglingsverein an St. Ulrich (Ester Pastor Heintze). Die Weihnachtfeier findet am Montag, den 9. d. Mts. abends 8 Uhr, im großen Saale des Wintergartens statt.

Standesamtliche-Berichte.

Halle-Nord, 30. November 1912. Aufgeboten: Der Kaufherr Wilhelm Rehner, Marienstr. 24, u. Marie Richter, Pfarrstr. 8. Ehegeschloßungen: Der Kaufmann August Siekmann u. Dora Liles, Bernburgerstr. 10.

Halle-Nord, 30. November 1912. Aufgeboten: Der Schlosser Kurt Jensch u. Else Hehler, Mansfelderstr. 20. Ehegeschloßungen: Der Arbeiter Otto Kaus, Streiberstr. 22, u. Emma Walther, Schraplau.

Halle-Nord, 30. November 1912. Aufgeboten: Der Kaufmann E. D. L. Sammlings, Halle a. S., u. R. A. Siebert, Schwarzstr. 1. Ehegeschloßungen: Der Arbeiter R. D. Göbe, Könnern, u. Olga Adam, Schafeldstr. 10.

Amstörte Aufgebote. Der Kaufmann E. D. L. Sammlings, Halle a. S., u. R. A. Siebert, Schwarzstr. 1. Ehegeschloßungen: Der Arbeiter R. D. Göbe, Könnern, u. Olga Adam, Schafeldstr. 10.

Amstörte Aufgebote. Der Kaufmann E. D. L. Sammlings, Halle a. S., u. R. A. Siebert, Schwarzstr. 1. Ehegeschloßungen: Der Arbeiter R. D. Göbe, Könnern, u. Olga Adam, Schafeldstr. 10.

Luftschiffahrt.

Codeskurz eines französischen Fliegers. Auf dem Flugplatz von Juvigny verunglückte Sonnabend nachmittag der Aviator V r o n d e l, als er sich eben anschickte, diesen Flugplatz auf dem Luftwege zu verlassen, um seinen Schuppen auf dem Wanderverlebe von Juvigny-Roulincaux zu erreichen.

Wetterwart Magdeburg. Das gestern im Westen der britischen Inseln erschienene neue Tief ist schnell herangegebrochen und hat nach Hamburgs Norden Barometertiefpunkt in Verbindung getreten.

Table with 2 columns: 30. Novbr. 9 Uhr abends and 1. Dezbr. 7 Uhr morgens. Rows include Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, etc.

Table with 2 columns: 1. Dezbr. 9 Uhr abends and 2. Dezbr. 7 Uhr morgens. Rows include Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, etc.

Schiffsnachrichten. Oesterreichischer Lloyd. (Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmarstrasse 4.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach Venedig: 30. Nov. Elinnie Triest-Cattaro (A).

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle: L. Schmidt, Schützenstr. Poststrasse.) Neueste Dampferbewegungen: Kronprinzessin Cecilie 27. Nov. von Cherbourg. Bonn 29. Nov. von Pernambuco.

Romane berühmter Männer und Frauen. Lola Montez. Historischer Roman von Joseph Aug. Lux. Mit 35 Illustrationen, Dokumenten, Briefen usw.

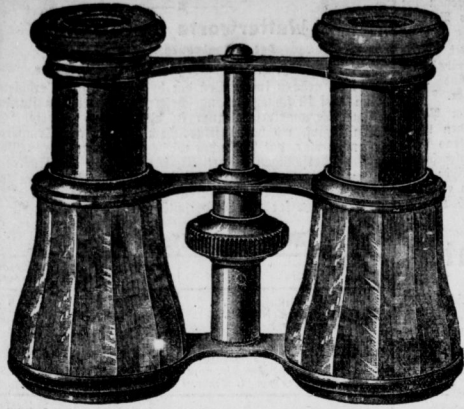
Michel-Brikets. anerkannt beste Marke. Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor. Halle a. S. Weihnachtsblitze.

Offene Stellen. Männliche. übernehmst solche Schreibrätigkeit im Saale. Dr. unter U. 9824 an K. Stein & Vogler, A.-G. Halle a. S., erbeten.

Seminar - Kindergarten, März 12. Anwärterinnen-Aktion. Reisender der Schokoladen- und Zuderwaren-Brande. findet in großer leistungsfähiger Fabrik per 1. Januar 1913 oder auch zu spät. Termin dauernde Stellung.

Bildets - Klosettstühle. - reichhaltige Auswahl - Klosettspüler. F. Hellwig, Barl/Seestr. 10, Fernruf 2820. - Ueegründet 1881. Die Volksfrühen. 1. Monatsheft Nr. 31. 1. Heft im roten Umzug.

Lebensversicherung. Wir suchen für unsere Gesellschaft in Leipzig einen tüchtigen, im Fach erfahrenen Generalagenten. Große Besätze, dauernd, sehr einflussreiche Stellung, angenehme Arbeiten - Ehrenvolle Funktion. Auswahlfähige Person, die durch den Post durch hervorragende, werblichen Eigenschaften und Akquisition weiter ausbauen zu können, bei denen die Verbindungen einzuwirken an Rudolf Mosse, Berlin SW. unter J. 21. 2675.



C. W. Trothe

Gegründet 1816. Optisches Institut. Telephon 2916.

Poststraße 10. Halle a. S. Poststraße 10.

Neuheit in Stecher-Cytil:

Prismen - Binocles „Teletur“ und „Silvamar.“

Neuheit in Brillen-Cytil:

Punktal-Merkmale ermöglichen peripherisches Sehen ohne Bildverzerrung bei festlichem Bild, besonders als Ferngläser empfehlenswert.

Uni-Bifokalgläser mit unglücklicher Trennungslinie. Wirkung für Fern- u. Nahsehen in einem Glase vereinigt.



Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blöthorn.
Täglich abends 8 1/2 Uhr Gastspiel der
Dresdener Victoria-Sänger.
Deutschlands bedeutendste Herren-Ellite-Truppe.
Ausserdem Gastspiel der
The 4 Black Diamonds.
Das beste amerikanische Nigger-Quartett.
Tageskasse von 10-15 und 4-6 Uhr.

Thalassäle.

Dienstag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr
Vortrag von
Dr. Albrecht Wirth,
Privatdozent in München:
Der Balkankrieg.

Dr. A. Wirth führte in den letzten Tagen vom Balkan zurück und ist über Berichtigungen und Erweiterungen aus eigener Anschauung und besten Quellen informiert. — Karten zu 4, 3, 2, 1, 50, 100 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothau, Gr. Ulrichstraße 38. Für die Herren Offiziere des Deutschen Heeres sind Karten zu ermäßigtem Preise auf dem Bezirks-Kommando zu haben.

Tjark Allena und kleinere Gedichte von Foocke Hoissen Müller.

Vortrag: Professor Dr. Bremer.
Mozartsal, Weidenplan 20,
am Mittwoch, den 4. Dezember, nachmittags 5 Uhr.
Karten in der Hofmusikalienhandlung von H. Rothau.

Letzter Märchen-Abend

in Oberlichtaal von Tausch & Grosse, Gr. Ulrichstraße 38.
Dienstag, den 3. Dezbr., nachm. 5 Uhr
Märchen u. Sinderlieder, vortragen von Marie Brandow.
Eintritt 55 Pf. inkl. fädt. Blüthleuer, für Abonnenten 25 Pf.

Zum Schultheiss, Poststr. 5.

Inh: Karl Köfner,
Morgen Dienstag
großes Schlachtfest.

Keine Hausfrau darf es verläumen!!

Dienstag nach der Nordsee zu eilen!
Freß 7 1/2 Uhr treffen ein
fast 10000 Pfund blutfrischer
hochfeiner **Kabeljau 17 Pf.**
ohne Kopf Pfund nur
Karbonaden bratfertig Pf. nur **27 Pf.**
Gratfisch 19 Pf. Schollen alle Größen 38 Pf.
Eiskarpfen 85 Pf. Gratander 75 Pf.
Nur infolge Mengenlagen so billig.
Alle anderen Seefische ebenfalls vorräthig.

Größte Hochseefischerei Nordsee.

Deutschlands
Verband prompt nach auswärts jedes Quantum.

Dienstag, den 3. Dezember, nachm. 5-7 Uhr:
Vorführung des

„Duca“.

Meisterspiel-Reproduktions-Piano.
C. Rich. Ritter,
Leipziger-Strasse 73.

Joh. Versteeg,

I. Konzertmeister am Stadttheater Schulstrasse 2, II
Dipl. Musiklehrer
erteilt Unterricht: Geige, Klavier, Harmonielehre.



Flügel - Pianinos
Persina, Schiedmayer & Söhne,
Schwechten, Thürmer,
Kuhse, Weissbrod, Förster,
H. Lüders, Mittelstr. 9-10.
Telephon 3057.
Älteste Handlung am Platze.

Zur Weihnachtsbescherung für wohlthätige Zwecke empfehle große Posten zurückgesetzter Anzüge, Paletots, Joppen, Hosen, Jacketts, Westen, Stoffreiser usw.

Preise bedeutend herabgesetzt.
G. Assmann, Hoflieferant,
Marktplatz 11/12.

Hotel zur Tulpe.
Empfehle meinen modernsten grossen Saal mit reichem Nebensaal zur Abhaltung von Hochzeiten u. ar deren Privat- und Vereinsteslichkeiten bis 150 Personen.
Johannes Schmidt, Traiteur

Kuranstalt Hainstein Eisenach
(Wartburg gegenüber.)
Winterbetrieb, Dr. M. L. Köhler.

Allbewährt, äusserst preiswert.
Kuhse-Pianos
nur bei Lüders

Mittelstrasse 9-10.
Bäcker-Laternen
sehr billig, 70 Fig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90 Habatum.

Gebz. Schreibmaschinen, Smyth aut erh. 40, Oliver 25, 4, 10.
Boh 12, 4, 10, 25, 4, 10.
Aug. Weddy, Leipziger-Strasse 22.
Wäschezettel,
Bachmann, Badische, Kuchens
brotter u. H. Weiser, Buchstr. 8

Röst-Kaffees
von 1.50 Pf. an,
vorzüglichste Qualität.
Stade, Kantstrasse 80,
Fernsprecher 292

Jeden Dienstag
Schlachtfest.
Fr. Metzler,
Gostelstrasse 82.

Drei Hallische Produkte als Weihnachts-Präsent.

Hallorentropfen
feiner Magenbitterlikör,
1/2 Fl. 2.20) inkl. Glas.
1/2 „ 1.20)
Ottomar Brehmer,
Leipzigerstr. 43.

Hallorenkuchen
Spezialität aller Hallenser,
Hochfeine Zwiebacke
(ärztlich empfohlen).
Aug. Lauffer Nachf.,
Kl. Märkerstr. 10.

Salzgraf-Zigarren,
Kistchen zu 25 u. 50 Stkch
in jeder Preislage.
Bruno Wiesner
Fleischerstr. 1,
Telephon 465.

Plissee-Brennerei
modernster Röhre schnell und billig
A. Schulze, Eisenstrasse 8.
Geben Sie schon 16 A. E. Wollt
(Wohn 3.50 Pf.) probiert bei
H. Schöne Nachf., Gr. Steinweg 64.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.

Auf die neu-ingerichteten **Biläner-Klassen**
Flöte, Oboe, Klarinette, Trompete, Horn sowie auf die **Kontrabass-Klassen** wird nochmals empfehlend hingewiesen. Honorar: Klassenunterricht monatlich 8 Mk., Einzelunterricht 12 Mk. Unentgeltl. Teilnahme im Orchester-spiel.

Tonbild-Bühne.

Bremière-Schauspieler
An der Schwelle des Lebens.
Erregendes Lebensbild
in 2 Akten ab 4 1/2 Uhr.
Sonntag an jedem Mittwoch und Sonnabend
Programmwechsel.

Zoe.

Donnerstag, den 5. Dez.,
abends 8 Uhr
Geellschafts-Konzert
Wiener Abend
ausgef. vom Orchester des Ritter-Regts. Nr. 75
Leitung:
Kap. Mus.-Dir. G. Steuer.
Solisten:
Hr. **Mitzi Hausmann**
1. Operetten-Soubrette
am Stadttheater Halle a. S.
Eintretrittspreis 75 Pf., im
Vorverkauf zu 40 Pf. (Geldm.
Dand. Köhler und Koch). Für
Dauer-Abonnenten, Vor-
zugs- und Vorverkaufskarten
Programme 20 Pf. obli-
gatorisch.
Vorgängerinnen bewenden.
Dieselben verfallen am 31.
d. Mts!

Kaiser-Panorama

Gr. Ulrichstr. 415.
Von Spitzbergen
bis Bergen.

Verein ehem. Pioniere u. Verkehrs-Cruppen

Halle a. S.
Berufsfeier **Hans-Ja-Tour**
Am Dienstag den 3. Dezember
Monats-Versammlung.
Die vom Verein noch fern-
liegenden Kameraden werden zu
der Versammlung eingeladen.
Der Vorstand.

Kynol. Verein Caesar.

Vortrag
des Herrn R. Neubaur:
Meine Reise u. Erlebnisse
in Den Sah-Ostafrika.
Augustinorbräu, Mittelstr.
Dienstag abends 8 1/2 Uhr.

Kohlenkästen fürs
Zimmer
mit hübschen Malereien, 2.75
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90 Habatum.

Apollo-Theater.

Gastspiel des
Berliner Thalia-Ensembles
unter Leitung und pers. Mit-
wirkung von
Albert Hüßner,
Königl. Preussischer Schau-
spieler a. D.
Tagl. abds. 8 1/2: Die Novität
„So lasse Dich nicht.“
Romant. Schauspiel in 5 Akten
von Frederic Michèle.
In Berlin über
200 Vorstellungen!

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Reinrut 1181.
Direkt.: Geh. Hofrat H. Richards
Dienstag, den 3. Dezember
80 Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.
Novität! Zum 5. Male: Novität!
Der liebe Augustin.
Operette in 3 Akten von Adolph
Bernauer und Ernst Welch.
Musik von Leo Fall.
Spielleitung: Karl Stahberg.
Musikal. Leitung: Wolfg. Hebel.
Besetzung:
Bogumil Hagen
von Theodor Georg Thies.
Selma u. Marie Alice u. Her.
Günz. Minnie
präsentiert
Frieda, Fäst von G. Hommes.
Mittels
Mittels
Oberl. Wirtz Hob. Walden.
Danzmann Pauls Hans Guter.
Hins. Schmidt Käthe Salng.
Kasper, Adwofat Otto Wap.
Augustin Hofor.
Klavierleitung Hr. Färboch.
Kassiererin Selma Fr. Grullit.
Anna u. Zofier H. Hausmann.
Sigliff, Gertrude
vollzieher Otto Kraft.
Matheson, Haters
Friedrich Hofzer
pflörtner A. Rothhoffer.
(G. Barthleben,
Hr. H. H. H.
G. Grobde.)
Diener
Hofmann, Hofherrn, Parlat
mentmalieher.
Offiziere, Musiker, Diener.
Der 1. und 2. Akt spielt in der
Herber, der 3. Akt im ehemaligen
Stammloß Bogumils. Zeit
Gegenwart. Die Theatralen.
Die neuen Kostüme sind ange-
fertigt im Atelier des Stadt-
theaters.
Nach dem 1. und 2. Akte längere
Pausen.
Am 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.
Mittwoch, den 4. Dezember
87. Vorstellung im Abonnement.
3. Viertel.
Fra Diavolo
über: Das Gasthaus zu Terracina.
Romlich. Oper in 3 Akten von
D. G. F. Huber.

Im Weinhaus Broskowski

rezehlitzige Auswahl
ausserlesener Delikatessen
zu kleinen Preisen
Behagliche Klubzimmer
für Familien und kleine Gesell-
schaften können auf Wunsch
jederzeit reserviert werden.

Vernickeln, Bronzieren, Galvanisieren bei Ferdinand Haasengier.

Metallwaren-Abt.
Barthlestr. 9. Fernsp. 1108.